

Vortrag und Gespräch mit Renatus
Derbidge und Teilnehmenden der
„Summer School Iona and Isle of Mull“

Zeit: Sonntag, 15. Dezember 2019,
12.30 Uhr Ort: Die Christengemeinschaft
Köln Ost, Hauswiesenweg 1, 51069 Köln
Eintritt frei/Spende willkommen

Renatus Derbidge

Lustwandler, Pilger, Reisender,
Wissenschaftler; Kursgeber
für Naturbetrachtung, zur
Wahrnehmungsschulung und
zu Goethes Erkenntnistheorie
www.knowyourself.land

Eine Veranstaltung des Freien Bildungswerks
Rheinland in Kooperation mit:
„Die Christengemeinschaft Köln“ und
„Die Christengemeinschaft Köln Ost“.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Freies
Bildungswerk
Rheinland

Staatlich anerkannte
Weiterbildungseinrichtung
qualitätszertifiziert seit 2010

Geschäftsstelle:
Luxemburger Str. 190
50937 Köln

Tel.: 0221. 941 49 30

info@fbw-rheinland.de
www.fbw-rheinland.de

Bürozeiten:
Mo, 10:00 – 14:00
Di, 14:00 – 16:00
Mi–Fr, 10:00 – 14:00

Bank für Sozialwirtschaft
Konto DE17 3702 0500 0007 0428 02
BIC BFSWDE33XXX

So, 15. Dezember 2019, 12:30 Uhr

Weihnachten in der Landschaft

Iona und die Westlichen Mysterien



Iona ist äußerlich eine schöne Insel im Westen Schottlands, als „Iona-Gefühl“, ist sie Heimat für viele Menschen. Besucher erzählen immer wieder von dem Frieden der hier zu finden ist: seelische Weite und eine Aura der Milde. Man fühlt sich von „ihr“ liebevoll gesehen. Iona ist ein Innen-Außen-Ort zugleich und damit Urtyp einer Weltanschauung welchen den Geist im Sinnlichen sucht. Ein Landschafts-Tempel, in dem ewig Weihnachten ist, denn reine, kindliche Liebe, Licht inmitten der Dunkelheit, leuchtet hier. In dieser Stimmung kann Gewordenes umgeschmolzen, gewandelt werden, neues eröffnet sich. Diese Qualitäten bringt Steiner in Zusammenhang mit den Westlichen Mysterien. Rudolf Steiner schnupperte 1923 in Penmaenmawr in Nordwales intensiv westliche „Mysterienluft“. Wohl angeregt durch diese Begegnungen dort mit Orten (Druidenkreis), Wesen und Menschen wie Daniel Dunlop und auch Ita Wegman, fasst er, zurückkommend von den Erlebnissen in Wales, den Entschluss zur Weihnachtstagung, bzw. der Neubegründung der Anthroposophischen Gesellschaft als Mysterientat:

Ab jetzt gilt es jenseits der Strömungen und des eigenen karmischen Hintergrunds für das Weltwohl – und auch die eigene Entwicklung – zusammen zu arbeiten. Das Westliche Mysterienprinzip, vertreten etwa durch Dunlop und Wegman, waren wichtig zu integrieren um dies zu erreichen.

Im Vortrag kommt die Geschichte der Westlichen Mysterien, Steiners Begegnung mit ihnen, was diese mit der Anthroposophie zu tun hat sowie Möglichkeiten diese besser zu verstehen und wahrzunehmen zum Ausdruck. Die Insel Iona spielt dabei eine Schlüsselrolle.

Teil des Vortrags ist ein Bericht über die Erfahrungen von vier Jahren „Summer School Isle of Mull und Iona“, denn diese Tagung versucht die Inhalte des Vortrages praktisch in heilende Prozesse und als Wahrnehmungsschulung umzusetzen. Im Anschluss wird noch Zeit für Austausch und Fragen sein.

Ankündigung

Summer School Iona and Isle of Mull 2020 18. bis 25. Juli 2020

Thema: Community Building in the Way of the Western Mysteries. A schooling path of perception of nature, spirit and the social.

www.knowyourself.land/lectures

